

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.522.02

Interpellation Eduard Rutschmann betreffend Weiterführung der Sicherheitsmassnahmen durch die Gemeinde Riehen (Verkehrslotsendienst), um die Sicherheit unserer Schulkinder bei den Fussgängerstreifen Kreuzung Rauracherstrasse-Niederholzstrasse-Gotenstrasse und allgemein im Gebiet Friedhof Hörnli weiterhin zu gewährleisten

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Während der Sanierung der Grenzacherstrasse wird der stadteinwärts fahrende Verkehr über Hörnliallee, Kohlistieg, Rauracherstrasse, Bäumlhofstrasse umgeleitet. Das kantonale Tiefbauamt hat zu Beginn der Verkehrsumleitung für die Querung im Bereich der Niederholzstrasse / Gotenstrasse einen Verkehrslotsendienst aufgeboden, damit die Querung für den Schulweg zum Kindergarten bzw. zur Primarschule Niederholz sicher ist. Es war ursprünglich vom Tiefbauamt vorgesehen, dass der Lotsendienst nur während der Angewöhnungszeit von zwei Wochen besteht, er wurde aber schliesslich zuerst bis zu den Sommerferien, dann bis zu den Herbstferien verlängert, um die Schulanfänger besser zu schützen. Zudem wurde mit einer Sicherheitslinie das gefährliche Überholen der stehenden Kolonne bis Einfahrt in die Gotenstrasse unterbunden.

Das Tiefbauamt kündigte die Aufhebung des Lotsendienstes auf Beginn der Herbstferien an. Die Aufhebung des Lotsendienstes wurde in der Folge durch Eltern schulpflichtiger Kinder kritisiert. Zudem wurde durch den Interpellanten auch eine Interpellation im Grossen Rat eingereicht, in welcher die Aufhebung des Lotsendienstes ebenfalls kritisiert wurde. Auch der Gemeinderat hat umgehend schriftlich eine Überprüfung des Entscheids und die Beibehaltung des Lotsendienstes morgens von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr sowie mittags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr gefordert.

Aufgrund der Kritik kündigte das Tiefbauamt an, die Situation nochmals durch die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit, bestehend aus Mitarbeitenden des Bau- und Verkehrsdepartements, des Erziehungsdepartements sowie des Justiz- und Sicherheitsdepartements zu überprüfen. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass eine sichere Querung der Rauracherstrasse gewährleistet sei und auf eine Fortführung des Lotsendienstes nach den Herbstferien verzichtet werden könne. Inzwischen wurde der Lotsendienst leider abgezogen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:



Seite 2

1. *Ist der Gemeinderat gewillt, sofort einen Verkehrslotsendienst zu beauftragen, um die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg mit diesem Lotsendienst, bis zur **Beendigung** der weitflächigen Sanierungsarbeiten im betroffenen Gebiet weiterhin aufrecht zu erhalten?*

Der Gemeinderat ist bereit, einen Verkehrslotsendienst zu beauftragen. Ein entsprechender Auftrag wurde inzwischen ausgelöst. Die Schulwegsicherheit geniesst in der Gemeinde Riehen eine sehr hohe Priorität.

2. *Wird der Gemeinderat die Kosten dem Kanton weiterverrechnen, da er als Bauherr für diese Verkehrsumleitungen über das Gemeindegebiet Riehen verantwortlich zeichnet?*

Der Gemeinderat wird sich nochmals beim Kanton dafür einsetzen, dass er die Kosten von rund CHF 15'000 bis zum Ende der Bauzeit übernimmt. Das Problem wird durch die Umleitung des gesamten, von Grenzach-Wyhlen stadteinwärts fahrenden Verkehrs durch das Quartier Niederholz verursacht. Die Übernahme der Kosten wäre eine faire Geste des Kantons gegenüber dem Quartier Niederholz, welches durch den Durchgangsverkehr während Monaten stark belastet wird.

Riehen, 28. Oktober 2014

Gemeinderat Riehen